



Bildprobe

Ein Lied verklings weit in der Ferne

Gedichte
von Willy Knod

Bildschmuck
von B. Herbert Libiszewski

60 Seiten 8° in Büttenumschlag,
Friedensausstattung

Ladenpreis **6 M.**, bar **4 M.**

Die Verse des in seiner rheinischen Heimat bereits wohlbekannten Dichters zeugen von tiefem seelischen Empfinden. Sie wecken in uns die Erinnerung an die seligen Tage der Jugendzeit, versetzen uns zurück in schöne, längst vergangene Zeiten. . . . Wir liegen und träumen mit dem Dichter auf weichem Moos im Waldesschatten, stehen mit ihm am Ufer der einsamen Insel mitten im Meer, den Blick ins Unendliche gerichtet, oder schauen vom höchsten Bergesgipfel, von Licht und Sonne umflutet, hinab in die schöne weite Welt. . . . Noch einmal läßt er vor unseren Augen die Freuden und Leiden der ersten jungen Liebe erstehen. Fesseln uns hier seine glühend leidenschaftlichen Worte, so entzückt uns ein andermal die stille, verträumte Wehmut seiner Schilderungen. Seine Gedichte in Prosa erinnern in ihrer flüssigen Sprache an Cäsar Fleischlen. Uebrigens kommt in dem trefflichen Büchlein auch das lustige Moment zu seinem Recht; denn die „Liedchen zur Laute“ und die „Lieder des Bruder Liederlich“ bergen einen gottgesegneten Humor in sich, der sich teilweise bis ins Grotteske steigert. Die Zeichnungen des hochbegabten jungen Künstlers, der es vortrefflich verstanden hat, die feinsten Regungen des Dichters im Bild zu verkörpern, sind hervorragende Kunstwerke, die im Verein mit der prächtigen Friedensausstattung und dem schönen Druck das Buch zu einer wertvollen Gabe machen.

Infolge der verhältnismäßig kleinen Auflage kann das Buch nur bar abgegeben werden;
Bestellzettel liegt bei.

G. Franz'sche Buchdruckerei (G. Emil Mayer) München
Luisenstraße 17.